

Wieder kein Sieg für den SV 03 Tübingen! 72:86-Niederlage in Mainz

Auch Mainz war für die schwächelnden Regionalliga-Basketballer des SV 03 Tübingen eine Nummer zu groß. Ohne den schmerzlich vermissten Rouven Hänig und mit einigen Spielern, die nach Verletzung noch nicht zu einhundert Prozent fit sind, lassen sich in der vierten Liga nur schwer Spiele gewinnen. Trotzdem wäre eigentlich mehr drin gewesen, den Mainzern genügend fünf gute Minuten, um die hilflosen Tübinger zu besiegen.

Der Start verlief in beide Halbzeiten katastrophal, die Spieler waren anfangs nicht bereit, den Kampf anzunehmen. In der ersten Halbzeit stand es nach fünf Minuten 10:2 für den Gastgeber, erst danach fand die Truppe von Trainer Claus Sieghörtner in das Spiel. In der Viertelpause stand es 26:20. Das Scoring lief nun gut, in der Abwehr gelang allerdings sehr wenig. Zwei Spieler von Mainz machten den Unterschied aus: Der wilde Aufbauspieler Jerome Gahr bekamen die Tübinger nicht in den Griff. Viel schwerer wog aber noch das Scoring des 1,90 Meter großen Centers Noe Trenz. Dieser zeigte den Gästen, was mit Wille und Selbstvertrauen möglich ist. Kein Fehlwurf und satte 34 Punkte netzte der Mainzer den Neckarstädtern ein, die defensiv im Spiel Eins gegen Eins und als Team schwach agierten.

Da die Offensivabteilung ordentlich arbeitete, gelang es den Tübingern trotzdem kurz vor der Pause das einzige Mal in Führung zu gehen, 41:39 stand es knapp eine Minute vor der Halbzeit. Mainz konterte aber nochmal zur 42:41-Pausenführung, der Gäste hoffte auf einen spannenden Schlagabtausch in Halbzeit zwei.

Da hatte allerdings Mainz etwas dagegen. Zu Beginn des zweiten Durchgangs zeigten sie ihre offensive Klasse. Drei Dreier in Folge schossen sie den verdutzten Tübingern in das Gesicht, die ihrerseits reihenweise mit der Brechstange vergaben. So besiegelte ein völlig unnötiger 4:20-Run das Ende aller Hoffnungen. Schwächephasen wie diese, die auch schon letzte Woche gegen Kaiserslautern passiert waren, sind unnötig und frustrierend. Tübingen kämpfte sich danach wieder etwas zurück, der Rückstand konnte bis zur Viertelpause auf 58:69 verkürzt werden. Wenig später keimte beim Stand von 65:73 sogar etwas Hoffnung auf, doch danach lief nicht mehr wirklich viel zusammen. Mainz feierte seinen siebten Sieg in Serie, Tübingen musste sich mit 72:86 ergeben und hofft nun nächste Woche mit einem Heimsieg gegen Trier in die Erfolgsspur zurückzukehren.

SV 03 Tübingen: Deschner 6, Sipetic 8, Traore 8, Durant 2, Kochendörfer 11, Georg 14, Sieghörtner 4, Mitku 21